

Inhalt

7 **Vorwort**

9 Wolfgang Ruppert
Einführung

DIE MÜNCHNER AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE

19 Steffen Krämer

Die Münchner Kunstakademie in den 1920er Jahren

37 Wolfgang Ruppert

**Zwischen „Führerwille“ und der Vision der „deutschen Kunst“.
Die 1930er Jahre bis 1945**

59 Sabine Fastert

**Im Kampf gegen die abstrakte Kunst.
Vergebene Chancen 1945 bis 1959**

81 Birgit Jooss

Zu den Studentenunruhen von 1968

103 Christian Fuhrmeister

**„[...] weil das Aktzeichnen im Gegensatz zur Kunstgeschichte für
die Akademie von größter Wichtigkeit ist.“
Zum Verhältnis von künstlerischer Praxis und Wissenschaft**

IM VERGLEICH

127 Magdalena Droste

**Vom Meister zum Professor. Die Symbolik der Titelfrage am
Bauhaus**

137 Petra Hölscher

**Die Breslauer Akademie für Kunst und Kunstgewerbe.
Eine Stätte der Künstlerausbildung im „Blinddarm Preußens“**

- 147 Dawn Leach
Ausdifferenzierung und Kontinuität in der Künstlerausbildung an der Kunstakademie Düsseldorf
- 169 Hans Dickel
Die Akademie der bildenden Künste Nürnberg nach 1945 und die Didaktik ihrer Architektur (Sep Ruf)
- 181 Karl-Siegbert Rehberg
„Zeichnen unter Eid“. Malhandwerk und Künstler-Akademisierung an den Kunsthochschulen der DDR
- 207 Otto Karl Werckmeister
Professor Beckmann! Professor Dix! Professor Klee! Professor Matisse? Professor Masson? Professor Léger? Warum gab es nur in der Weimarer Republik, nicht dagegen in der Dritten Republik Professoren für moderne Kunst?

KUNSTERZIEHUNG

- 221 Wolfgang Kehr
Volkspädagogische und kunsterzieherische Ambitionen der Münchner Akademie 1918–1968
- 243 Walter Grasskamp im Gespräch mit Thomas Zacharias
Zur Berufungspolitik an der Akademie 1945–1968
- 255 Zu den Autorinnen und Autoren
- 259 Bildnachweis